

Von Andreas Gehlert

Legal Affairs: Übersetzungen für die Rechtsabteilung

Fremdsprachliche Dokumente aus den Bereichen Unternehmensrecht, Vertragsrecht, Markenrecht, Haftungsrecht, Insolvenzrecht oder Kapitalmarktrecht stellen hohe Anforderungen an Übersetzer, denn hier kommt es auf besonderes Verständnis der juristischen und finanziellen Inhalte an.

Gut ausgebildete und erfahrene Syndizi kennen ihr Fachvokabular und bemerken auf Anhieb, ob eine Übersetzung den Kern der Sache trifft. Nicht selten sind sie selbst Experten in der Übersetzung fremdsprachlicher Dokumente. Im hektischen Unternehmensalltag bleibt dafür aber häufig wenig Zeit.

Hilfe bieten hier externe juristische Übersetzer, die über die nötige Ausbildung und Erfahrung verfügen. Waren vor einigen Jahren hauptberuflich als Übersetzer tätige Juristen noch eher eine Seltenheit, so hat sich die Zahl solcher Spezialisten in den letzten Jahren deutlich erhöht.

In der täglichen Arbeit benötigen Rechtsabteilungen dabei nicht nur Übersetzungen, die inhaltlich überzeugen können, sondern sie brauchen diese Texte auch häufig sehr kurzfristig. Hier kann der Kontakt zu einem guten Übersetzungsbüro helfen, das auf Rechts- und Finanztexte spezia-

lisiert ist und mit einem erfahrenen Stamm juristischer Übersetzer arbeitet, mit dem auch knappe Fristen eingehalten werden können.

Je enger der Kontakt zu einem Übersetzungsbüro ist, desto geringer können die Kosten im Einzelfall sein.

Bei umfangreichen Dokumenten und kurzen Fristen kann es hilfreich sein, komplexe Projekte in einem Teamansatz zu bewältigen. Wichtig ist die stringente Steuerung und Kontrolle des Teams, damit sämtliche Teile perfekt zueinander passen. Alle Teildokumente müssen dabei von einem verantwortlichen Schlusslektor geprüft und zusammengeführt werden.

Je enger der Kontakt zu einem Übersetzungsbüro ist, desto geringer können die Kosten im Einzelfall sein, wenn Dokumente einander ähneln, aufeinander aufbauen oder iden-

tische Textbausteine verwenden. Mit dem Einsatz von Translation Memory (TM) Software können bereits bestehende Übersetzungsfragmente aus älteren Projekten wiederverwendet werden.

Im Kapitalmarktrecht kommt neben der juristischen Expertise auch noch die Kenntnis der Fachsprache aus Finanzen und Rechnungswesen hinzu.

Das führt zu geringeren Kosten und wesentlich höherer Konsistenz im Ausdruck. So besteht etwa kein Grund, eine immer gleich lautende salvatorische Klausel jedesmal neu zu übersetzen. Die TM erkennt bestehende Fragmente von alleine, ohne dass diese in der Rechtsabteilung für den Übersetzer extra kenntlich gemacht werden müssen. Im Kapitalmarktrecht kommt neben der juristischen Expertise auch noch die Kenntnis der Fachsprache

Fortsetzung von Seite 1

aus Finanzen und Rechnungswesen hinzu. Emissionsprospekte sind hier das beste Beispiel. Diese Dokumente müssen juristisch exakt übersetzt werden, verwenden aber in weiten Teilen eine eigene Kapitalmarktsprache.

Die Übersetzung muss nicht nur exakt und gut lesbar sein, sondern auch die richtige Fachsprache verwenden.

Wertpapierprospekte enthalten umfangreiche Angaben zu den Konditionen des Wertpapiers sowie zu den Chancen und Risiken der Anlage. Neben einer detaillierten Beschreibung des Unternehmens und seines Geschäfts werden dabei auch vollständige Jahresabschlüsse publiziert. Die Übersetzung muss hier nicht nur exakt und gut lesbar sein, sondern auch die richtige Fachsprache verwenden. Für den Abschluss ist das die „Language of Accounting“. Eine

Translation Background Briefings ist eine lose Reihe von fachlichen Hintergrundinformationen zu zentralen Aspekten von Rechts- und Finanzübersetzungen. Die einzelnen Ausgaben befassen sich mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen und bringen hilfreiche Tipps aus der Praxis. Bisher erschienene Ausgaben werden auf unserer Website archiviert:
www.gehlert-translations.de/archiv

Die Gehlert GmbH, Rechts- und Finanzübersetzungen konzentriert sich auf die Übersetzung von Rechts- und Finanztexten, darunter Wertpapier-

besondere Spielart der Sprache des Rechnungswesens sind die International Financial Reporting Standards (IFRS).

Entscheidend sind die zu Beginn sämtlicher IFRS/IAS-Standards definierten Begriffe, die strikt eingehalten werden müssen.

Sämtliche kapitalmarktorientierte Unternehmen in der EU müssen ihre Abschlüsse nach IFRS erstellen. Die Fachsprache folgt hier eigenen Regeln, die von der sonst in Deutschland üblichen Terminologie nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) abweicht. Entscheidend sind die zu Beginn sämtlicher IFRS/IAS-Standards definierten Begriffe, die strikt eingehalten werden müssen.

Wer für eine Rechtsabteilung übersetzen möchte, sollte also über Erfah-

prospekte, Geschäftsberichte, Bilanzierungshandbücher, Verträge, Rechtsgutachten, Patente, Presstexte und sonstige Texte. Neben der Hauptsprache Englisch können auch andere westeuropäische Sprachkombinationen mit Deutsch oder Englisch angeboten werden, z. B. Französisch-Englisch oder Englisch-Italienisch.

Dr. Andreas Gehlert ist Gründer und Geschäftsführer der Gehlert GmbH, Rechts- und Finanzübersetzungen. Der gelernte Kaufmann studierte Geisteswissenschaften und Finanzen in Freiburg, Frankfurt und Massachusetts.

ung in allen genannten Bereichen verfügen und sich sowohl bei juristischen Texten als auch bei Finanztexten und Texten aus dem Rechnungswesen auskennen.

Die Gehlert GmbH verfolgt diesen Ansatz mit Partnerbüros in London, Paris, Madrid und Rom.

GEHLERT GMBH

RECHTS- UND
FINANZÜBERSETZUNGEN
LEGAL & FINANCIAL
TRANSLATIONS

Heinrich-Hertz-Str. 5
60486 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 72 09 80
Telefax 069 / 72 09 82

Geschäftsführer:
Dr. Andreas Gehlert

andreas.gehlert@gehlert-translations.de